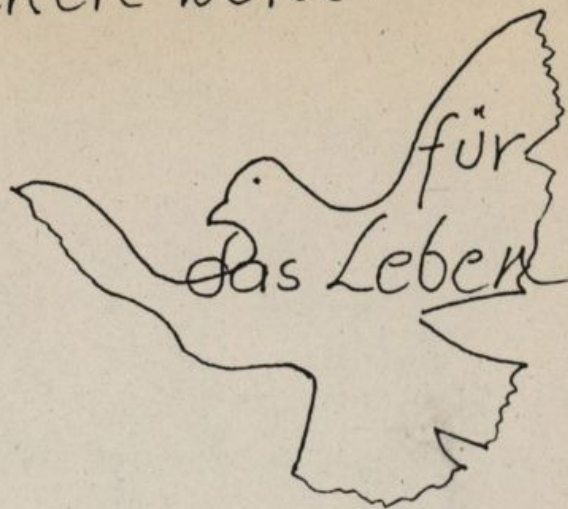


Wir machen weiter



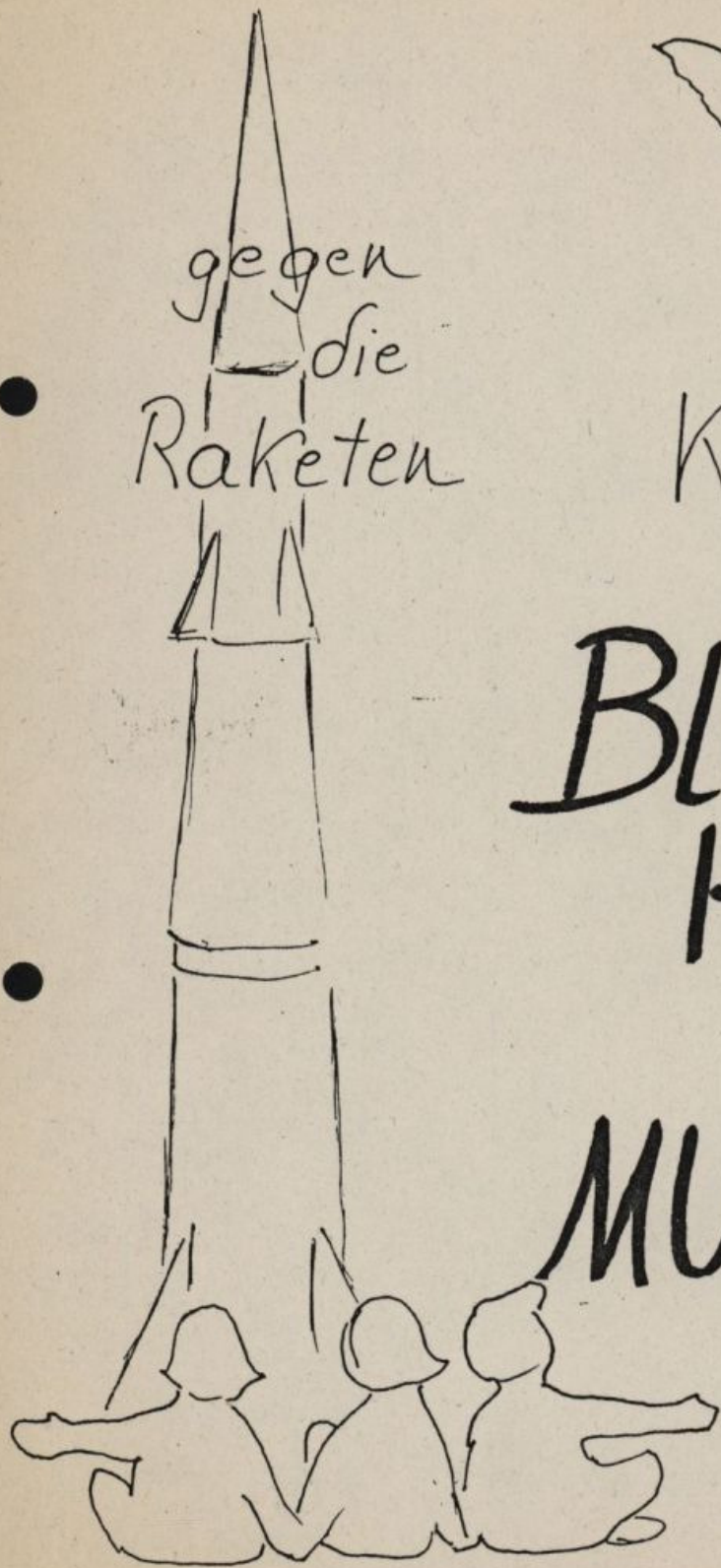
gegen  
die  
Raketen

Kommt alle mit  
ZUM

# BLOCKADE HERBST

nach

# MUTLANGEN



am

17./18. 9. 1986

oder

21. 9. 1986

oder

5. 10. 1986

Kampagne ziviler Ungehorsam bis zur Abrüstung



ÖFFENTLICHE AUFFORDERUNG ZUR BLOCKADE

Der Unfall von Tschernobyl hat gezeigt, wie verheerend es sich auswirkt, wenn kleine Teile von Spaltprodukten des Urans entweichen. - Deshalb muß der atomare Wahnsinn ein Ende haben. Die unmittelbarste Bedrohung geht von den atomaren Massenvernichtungswaffen aus.

Im September und Oktober blockieren täglich neue Gruppen das Pershing II Atomraketen-Depot in Mutlangen

Von Woche zu Woche steigt die Zahl der Gruppen an wie eine Flut.

So fordern wir hiermit Menschen aus dem Raum München und Umgebung öffentlich auf, an den gewaltfreien Blockaden gegen atomare Massenvernichtungswaffen teilzunehmen, die im Rahmen der "Kampagne Ziviler Ungehorsam bis zur Abrüstung" in Mutlangen stattfinden.

Für die Münchner sind folgende Termine vorgesehen:

- am Mittwoch, 17. September - Kontakt: Mechthild Schreiber  
Numbergerstr. 11  
8 München 60 - Tel. 880603
- am Donnerstag, 18. Sept. - Kontakt: Sabine Behrendt  
Fideliost. 156  
8 München 81 - Tel. 935189
- am Sonntag, 21. September - Kontakt: Helmut Groß,  
Kolumbusstr. 5  
8 München 90 - Tel. 653255
- am Sonntag, 5. Oktober - Kontakt: Friedrich und Christina Müller  
Karl Schröder Str. 4 8023 Pullach  
Tel. 793 41 42 privat, 96167 Büro  
Ebenfalls zu Auskünften bereit ist: Grete Schaa  
Pagodenburgstr. 4a  
8 München 60 - Tel. 8114890  
Inge Ammon Tel.: 395705

Unter gewaltfreier Blockade stellen wir uns vor, daß die Teilnehmer durch Stehen oder Sitzen auf der Fahrbahn ein- bzw. ausfahrende Militärfahrzeuge an der Weiterfahrt hindern, aber keinerlei gewaltsame Handlungen gegenüber Menschen und Sachen durchführen. Auch gegenüber der Polizei wird keinerlei aktiver Widerstand geleistet.

Wir müssen Sie leider darauf hinweisen, daß die Teilnahme an solchen gewaltfreien Blockaden von einigen Gerichten immer noch als kriminelles Unrecht, nämlich als verwerfliche Nötigung mit Gewalt bewertet wird (StGB § 240) und eine Bestrafung zur Folge haben kann. In Übereinstimmung mit immer mehr anderen Gerichten halten wir die Kriminalisierung von gewaltfreien Blockierern für falsch.

Wir fühlen uns aufgrund unseres Gewissens verpflichtet, zu gewaltfreien Blockaden der Atomwaffen in der Bundesrepublik und überall sonst aufzufordern. Wir sind für den Schutz des Lebens!

Tragt dazu bei, daß der GEWALTFREIE  
WIDERSTAND gegen den ATOMTOD wächst!

Busfahrt ab Königsplatz um 7.45. Fahrtkosten: 25,-  
Anmeldung ist sinnvoll.